

Haselünner Bläserklassen begeistern

130 Mitwirkende zweier Schulen musizieren erstmals gemeinsam

pm **HASELÜNNE.** „Musik ist das sozialste Medium überhaupt – es führt Menschen zusammen“, mit diesen Worten hat der Schulleiter des Haselünner Kreisgymnasiums St. Ursula, Norbert Schlee-Schüler, im Forum des Gymnasiums das Jahreskonzert der Bläserklassen der Jahrgänge 5 bis 7 eröffnet.

„Dieser Geist des Miteinanders ist es, den wir nicht nur am heutigen Abend auf die Bühne bringen, sondern den wir als Schulen in Haselünne leben und gestalten wollen“, ergänzte der Leiter der Bödiker Oberschule, Thorsten Giertz.

Die besondere Strahlkraft erhielt dieser Abend einer Pressemitteilung zufolge durch das vielfältige Programm unter dem Motto „Let's rock“. Neben interessanten Hinweisen auf die besondere Probentechnik in Bläserklassen war auch die Mitwirkung des Publikums gefragt, indem sich alle erhoben, um der Ode an die Freude (L. v. Beethoven) als Europahymne den passenden Rahmen zu geben.

Danach hielt es das Publikum beim „Hard Rock Blues“ von John Higgins, den die 58 Instrumentalisten des Jahrgangs 5 unter der Leitung von Stefanie Wendt ans Ende des ersten Programmteils ge-



Das Jahreskonzert der Bläserklassen des Kreisgymnasiums St. Ursula und der Bödiker Oberschule begeisterte das Publikum in Haselünne.

Foto: Kreisgymnasium

setzt hatten, nicht mehr lange auf den Stühlen. Begeistert applaudierten alle für die Musiker, die sich mit einem Solo pro Instrumentengruppe fürs Erste von der Bühne verabschiedeten, um diese dem folgenden Orchester zu überlassen.

Von der Bläserklasse 6 wurde dann das Publikum im Anschluss nicht weniger engagiert unterhalten. Unter der Leitung von Musiklehrerin Ines Krause starteten sie bewegt mit Tschaikowskys „Overtüre 1812“ und brachten dann mit einem Arrangement zu „A Little Bit Of Latin“ lateinamerikanische Rhythmen auf die Bühne. Mit dem „Boogie Blues“ geleiteten sie das Publikum in die Pause, in der die Mitglieder

des Schülerrates Getränke verkauften.

Der Höhepunkt des Abends stand mit dem Auftritt der Bläserklasse des Jahrgangs 7, erstmals bestehend aus den Schülern der kooperierenden Schulen Kreisgymnasium und Oberschule, an. Nach dem Vorbild eines sinfonischen Blasorchesters konnten die 26 Schülerinnen und Schüler die Fülle des Klangs der Instrumente entfalten; in diesem Jahr erstmalig mit Tam-Tam und Kesselpauken erweitert.

Unter der Leitung von Norbert Schlee-Schüler ertönte beim Arrangement zu „Clouds“ von Michael Sweeney eine ganze Wetterfront, bei der der Einsatz der Schlagwerk-Sektion nicht zu

überhören war. In der „Farandole“ aus der L'Arlesienne-Suite Nr. 2, von Georges Bizet in einem Arrangement von Mike Story zeigte sich dann die längere Erfahrung und Übung der ältesten Bläserklasse, die das sinfonisch komplexe Stück souverän auf die Bühne brachte.

Die Begeisterung der Zuhörer konnte am Schluss des Abends keine Grenzen. Stehend applaudierten alle Zuhörer begeistert. Den fulminanten Schlussakkord setzten alle 130 Musiker gemeinsam zum Themenstück „Let's rock“.

Beide Schulleiter waren zufrieden, nicht ohne allen beteiligten Lehrern sowie den vier Musikschulkollegen aus der Kooperation mit der Musikschule des Emslandes zu danken. „Ohne diesen überzeugten Einsatz aller können solche Erfolge im besten bildungs- und kulturpolitischen Sinne nicht erzielt werden, und nur so wird es möglich, Schule als Ort der Freude am Leben in einer Gemeinschaft auszuprägen“, war Schlee-Schüler überzeugt. Thorsten Giertz dankte den Eltern, die diese innovativen Bildungskonzepte mittragen und engagiert begleiteten, um damit die Lernerfolge ihrer Kinder nachhaltig positiv zu beeinflussen.